

Wilde Partys in Ihrem nächtlichen Garten

Der Frühling ist zurück. Und während Sie schlafen, steigt in Ihrem Garten möglicherweise gerade eine ziemlich wilde Party.

Monika Waelti, Verein pro Igel

Die Igel sind aus ihrem Winterschlaf erwacht – und nun übernimmt wieder der älteste Instinkt der Welt. Auf der Suche nach Nahrung und Partnern ziehen die stacheligen Nachtschwärmer nachts durch Hecken, über Wiesen und entlang von Gartenrändern. Dabei sind sie erstaunlich ausdauernd: In einer einzigen Nacht können Igel mehrere Kilometer zurücklegen. Kurz gesagt: Während wir schlafen, läuft draussen das Igelkarussell.

Warum Igel wilde Gärten lieben

Der Urschweizer Igel ist ein Insektivor. Seine kulinarischen Vorlieben sind eindeutig: Käfer, Würmer, Larven und andere Krabbeltiere. Und genau deshalb ziehen Igel wilde Gärten kahlen Rasenflächen vor. Wo Laub liegen bleibt, eine Hecke wachsen darf oder eine Ecke einfach sich selbst überlassen wird, wimmelt es von genau dem, was Igel brauchen. In perfekt aufgeräumten Gärten hingegen gibt es für Igel schlicht kein Buffet.

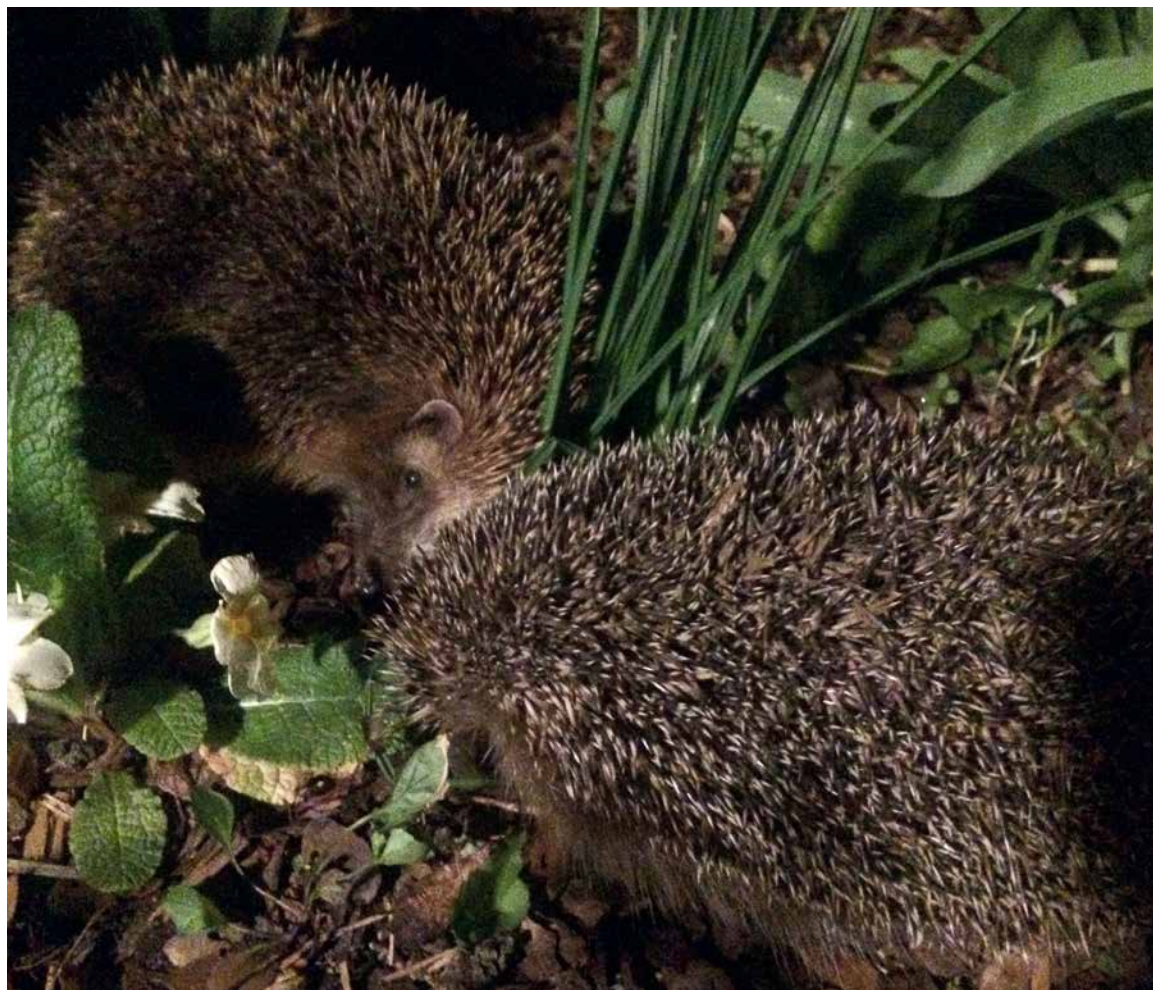
Ein Thema für ganz Europa

Der Rückgang der Igel beschäftigt Fachleute in vielen Ländern. Beim internationalen Igelkongress in Kopenhagen trafen sich Forschende, Tierärztinnen und Naturschutzorganisationen, um neue Erkenntnisse auszutauschen.

Mit dabei war auch der Verein pro Igel Schweiz. Eine zentrale Erkenntnis: Gerade Siedlungsgebiete können hervorragende Lebensräume für Igel sein – vorausgesetzt, sie finden Nahrung, Verstecke und freie Wege durch unsere Gärten.

Seit 37 Jahren im Einsatz für den Igel

Seit über 37 Jahren setzt sich der Verein pro Igel Schweiz für den Schutz dieser faszinierenden Tiere ein, die



Nach dem Winterschlaf wird's wild im nächtlichen Garten. Quelle: pro Igel

schon lange vor der Faltung der Alpen hier unterwegs waren. Vielleicht haben Sie auch schon die legendären Strassenplakate gesehen, mit denen auf den Igelschutz aufmerksam ge-

macht wird. Mit Informationskampagnen, Beratung und einer Helpline zeigt pro Igel Schweiz, wie unsere Gärten wieder zu sicheren Lebensräumen werden können. Diese Arbeit ist nur

durch Spenden und Gönnerbeiträge möglich.

Mehr Informationen und praktische Tipps finden Sie auf www.pro-igel.ch.



Und wer weiss: Vielleicht beginnt die nächste Igelparty schon bald in Ihrem Garten. Denn wenn ein Garten ein bisschen wild sein darf, findet der Igel dort alles, was er braucht – Käfer, Würmer, Larven ... und vielleicht sogar eine neue Bekanntschaft.

Und dann merkt der Igel ziemlich schnell: Rund um den Zürichsee lässt es sich ganz hervorragend leben.

Igelschutz braucht übrigens keinen Dokortitel

Mit ein paar einfachen Anpassungen wird Ihr Garten schnell zum Igelrevier:

Eine wilde Ecke stehen lassen. Dort leben Käfer, Würmer und Larven – also genau das, was Igel auf der Speisekarte mögen.

Ein Durchgang im Gartenzaun (ca. 13 × 13 cm). Damit erweitern Sie ganz nebenbei die Dating-Szene der Igel – und sie müssen nicht den gefährlichen Weg über Strassen wagen.

Mähroboter und Motormähgeräte nur tagsüber einsetzen und das Gelände vorher absuchen. Denn tote Igel können sich nicht fortpflanzen.

Bei Teichen oder Pools Ausstiegshilfen schaffen. Igel können zwar schwimmen – finden aber ohne Hilfe oft keinen Weg mehr aus dem Wasser. Ein ertrunkener Igel im Pool sorgt selten für gute Stimmung im Garten.